

99ers-Kapitän sagt still und leise servus!

Anders Bastiansen kehrt heim, auch Cuma und Ganzak sind schon weg

Die Eishockey-Saison ist für die Graz 99ers gerade einmal seit Dienstag zu Ende, dennoch ist die Planung für die kommende Saison bereits voll im Gange. Seit gestern offiziell: Kapitän Bastiansen geht zurück nach Norwegen, auch Cuma und Ganzak haben keine Zukunft in Graz. Die Optionen wurde auf die Österreicher Philipp Pinter, Daniel Woger, Clemens Unterweger und Rupert Strohmaier gezogen: „Mit den Legionären Kelly, Werner, Walker und Lagrapani sind wir in Gesprächen. Auch mit Latendesse wird noch gesprochen“, so Manager Bernd Vollmann. Bei Manuel Gahl (KAC?) und Kevin Mörner (USA?) soll es nächste Woche eine Entscheidung geben. Fix: Ex-Vize Herbert Reich bleibt als Sponsor auch die nächste Spielzeit an Bord. Mit Hauptsponsor Moser Medical steht man in Verhandlungen.

Ein Krisengipfel war bei Kapfenberg vor dem dritten INL-Viertelfinalspiel in Feldkirch (2:4) notwendig. Die Steelers-Spieler haben mit Anwalt Dr. Reisinger bei Obmann Hasewend ob der offenen Gagen eine Schuldbekanntmachung eingefordert. Dieser hat die Haftung übernommen. Damit spielt die Mikes-Truppe die Saison

zu Ende. Für Hasewend ist klar: „Die Steelers wird es auch nächste Saison geben. In welcher Liga ist offen. Das Ziel ist die INL.“ Sicher: Am 28. März wird ein neuer Vorstand zusammengetreten, die Bücher offen gelegt. C. Kothgasser/V. Silli EBEL, Viertelfinale: Znojmo – KAC 4:5, Fehervar – Vienna C. 4:3, Linz – Bozen 7:3. INL: Feldkirch – Kapfenberg 4:2, Steelers-Tore: Schonaklener, D. Winzig.

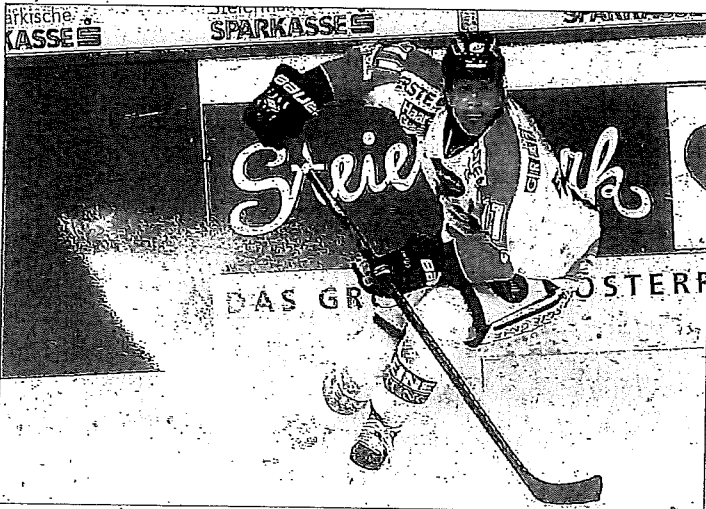


Foto: Sepp Peil

● Um die Revanche

Auswärts in Gmunden um einen bzw. um zwei Punkte verloren – Fürstenfelds Basketballer (Testpilot Roberson ist abgereist) wollen heute (19) gegen die „Schwäne“ Revanche!

ABL, heute: Fürstenfeld – Gmunden, Wels – Klosterneuburg (beide 19).

● Viertelfinal-Start

Die Volleyballerinnen von UVC Graz starten heute (19 Uhr, Bluebox) gegen Tirol ins AVL-Viertelfinale.

Weiters: SVS Post – Hartberg (20).

● Bronze in der Auster

Regina Diensthuber (GAK) holte bei den österreichischen Hallenmeisterschaften im Wasserspringen in Graz Bronze vom 1m-Brett.

● Was ist heute los?

ISHOCKEY: Landesliga, 3. Finalspiel: Hartberg – Rattlesnakes Graz (19).

TISCHTENNIS: Bundesliga Herren: Kapfenberg – Mauthausen. – 2. Liga Herren: Judendorf/Eisbach – Mauthausen II (15). – Regionalliga Damen: Sammelrunde in Graz (Unionhalle, 13).

WASSERSPRINGEN: Österreichische Hallen- und Jugendhallenmeisterschaften in Graz (Auster Eggenberg, ab 10).

SPORTKEGELN: Damen-Bundesliga: ESV Leoben – KSK Krems (14).

99ers-Kapitän Anders Bastiansen (l.) brach seine Zelte in Graz bereits ab. Den 34-jährigen zieht es heim nach Norwegen.

isstock-EM: Gold und Silber für Österreicher

Prognose des steirischen „Orakels“ wurde Realität

Was für ein Auftakt! Mit Victoria Schlapfer, Nicole Feichtgraber, Simone Steiner und Franz Roth jubelten im ersten Finaltag der Europameisterschaft gleich vier Schützen aus der Steiermark über Edelmetall. Auch im Mannschaftsspiel liegen die österreichischen Damen und Herren in Pisek (Tsch) klar auf Medaillenkurs.

„Ich will nix verschreien, aber da ist einiges für uns im!“ orakelte BÖE-Generalsekretär Michael Brantner vor den Finali im Teambüchlein. Und er sollte recht behalten. Während Victoria Schlapfer, Nicole Feichtgraber und Simone Steiner drei Steirerinnen über Silber hinter Deutschland jubelten, setz-

te sich das Team um Franz Roth (Köflach) im Final-Krimi gegen Italien durch.

Gold-Hoffnungen gibt's auch im Mannschaftsspiel. Brantner & Co. gehen heute ohne Punktverlust ins Halbfinale gegen Deutschland. Die Damen um Steiner fordern als Zweiter Vorrunden-Sieger Italien.

G. Kallinger/P. Kessler

Bärnbach/Köflach mit breiter Brust gegen Linz

Routinier kann nur vor dem Liveticker Daumen drücken

Durch Leobens 28:29-Niederlage in St. Pölten wird das Rennen um die Viertelfinal-Tickets in der HLA noch spannender – fünf Teams mischen um den Aufstieg mit! Mit einem Heimsieg heute (19, Bärnbach) gegen Linz können Bärnbach/Köflachs Handballer Leoben vorerst aus den Aufstiegsrängen drängen.

Nach drei Siegen in den letzten vier Runden haben die Weststeirer Blut geleckt – der Einzugs ins Viertelfinale ist realistisch. „Das wäre ein schönes Ende dieser Saison“, sagt Goran Kolar, der seinem Team heute nicht helfen kann. Der Dauerbrenner, der seit elf Jahren für Bärnbach/Köflach spielt und damit dienstäl-

tester Spieler ist, liegt mit Angina im Bett. „Ich werde zuhause vor dem Liveticker die Daumen drücken, aber daheim können wir jeden schlagen.“ Nächste Runde wird Kolar wieder dabei sein. „Ich bin noch hungrig, möchte meine Karriere hier beenden.“ B. Enzinger

Weiters, heute: Bundesliga, oberes Playoff: Bruck – Tirol (19).